

In stillem Gedenken an

Klaus Schaller

gestorben am 13. November 2020

Ulla Wand

schrrieb am 23. November 2020 um 9.55 Uhr

Ich bin nicht tot, tausche nur die Räume,
ich leb in euch und geh durch eure Träume.
Michelangelo

Liebe Annette,

mein tief empfundenenes Mitgefühl und meine herzliche Anteilnahme
sind bei dir und deiner Familie. Ich habe Klaus als liebevollen
Ehemann, Vater und liebenswerten Menschen und liebes
Familienmitglied in Erinnerung.
In Verbundenheit
Ulla und Familie

Erika, Dieter und Sandra Braun

schrrieb am 20. November 2020 um 13.54 Uhr

Mit einmal wäre noch soviel zu sagen.
Mit einmal wäre noch soviel zu fragen
Mit einmal ist es dafür zu spät.

Ihr Lieben,
mit Betroffenheit haben wir von Euren Verlust erfahren und sind in
diesen schweren Tagen in Gedanken bei Euch.
Nun heißt es ohne den geliebten Mann und Vater weiter zu leben, was
unendlich schwer erscheint.
Es bleibt die Hoffnung, dass auch wieder Tage kommen, in der iIhr
Euch mit großer Dankbarkeit an Eure gemeinsame Zeit erinnert.

Fühlt Euch umarmt.



Jens & Inga Lorenzen

schrrieb am 19. November 2020 um 17.19 Uhr

Dich kann man nicht vergessen!
Du bleibst immer in unserem Herzen!
Wir wissen, wie sehr du dich auf deinen Ruhestand gefreut hast!
Deiner Frau und Familie wünschen wir viel Kraft!



Sandra und Matthias Menge

schrieb am 19. November 2020 um 15.14 Uhr

Liebe Anette,
die Nachricht vom Tod von Klaus hat uns tief erschüttert. Wir sind sehr traurig und in diesen schmerzvollen Stunden mit unseren Gedanken bei Dir und Deiner Familie.

Mit tiefem Mitgefühl

Sandra und Matthias
mit Milena und Melissa



Britta & Kerstin mit Familie

schrieb am 18. November 2020 um 18.37 Uhr

Liebe Annette,
wir sind tief erschüttert über den plötzlichen Tod von Klaus und sprechen dir und deinen Lieben unser tiefes Mitgefühl aus.
Wir wünschen Dir viel Kraft und Trost
Kerstin & Britta



Uwe und Doris Clausen

schrieb am 18. November 2020 um 16.42 Uhr

Liebe Annette und Kinder,
Unsere Gedanken sind in dieser schweren Zeit bei Euch.



Jürgen und Lisa Fehling

schrieb am 18. November 2020 um 11.18 Uhr

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
da eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein,
war Teil von unserm Leben,
drum wird uns dieses eine Blatt allein,
uns immer wieder fehlen.

Klaus und ich haben oft über unseren Ausflug nach Dinslaken
rumgealbert. Dort waren wir in der Zeche Lohberg original " vore
Kohle " !!

Jürgen und Lisa Fehling



Stefan Lauer

schrieb am 18. November 2020 um 7.53 Uhr

Fassungslos und tief erschüttert erfuhr ich vom Tod Ihres Mannes.

Was man tief im Herzen trägt, geht niemals verloren.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.

In Gedanken

Stefan Lauer